V-33-057: Antisemitismus in der Gesellschaft entgegentreten, jüdisches Leben ernstnehmen - Für wirklich Inklusive Hochschulen!

Antragsteller*innen Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Von Zeile 56 bis 57 einfügen:

jüdischen Studierenden zeigt sich: Sie ist weit höher als das, was medial berichtet wird. Eine Abnahme der Eskalation ist leider nicht absehbar.

In diesem Kontext der Auseinandersetzung um Sicherheit und Freiheit an unseren Hochschulen müssen wir ebenfalls anerkennen, dass die jüdische Community in ihrer Vielfalt auch Stimmen umfasst, die sich kritisch mit der Situation in Palästina auseinandersetzen und sich solidarisch mit den Palästinenser*innen zeigen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass innerhalb unserer Anerkennung der Vielfalt jüdischen Lebens in Berlin solche Positionen, die sich für die Anerkennung palästinensischen Leids im Nahostkonflikt engagieren, als legitime und bereichernde Bestandteile des Diskurses gesehen werden. Dies spiegelt den Reichtum und die Komplexität jüdischer Identitäten und Überzeugungen wider und unterstreicht, dass wahre Vielfalt die Möglichkeit einschließt, unterschiedliche und manchmal auch herausfordernde Standpunkte zu umfassen und zu schützen.

Begründung

Die Ergänzung dieses Absatzes spiegelt unser Bestreben wider, die Vielfalt jüdischer Perspektiven, einschließlich der Solidarität mit Palästinenser*innen, anzuerkennen und zu schützen. Sie betont die Wichtigkeit eines inklusiven Diskurses, der alle Facetten jüdischer Identität umfasst, und unterstreicht die Notwendigkeit, in Bildungseinrichtungen einen Raum für vielfältige Stimmen und Überzeugungen zu schaffen. Dies ist ein wesentlicher Schritt, um sicherzustellen, dass unsere akademischen und gesellschaftlichen Institutionen die pluralistische Realität jüdischen Lebens in Berlin wahrhaftig widerspiegeln und fördern.

Unterstützer*innen

Gülsah Bayar (KV Berlin-Mitte), Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf), Tobias Gürster (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), André Stephan (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Ulrike Kipf (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf),

Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Alexander Kräß (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)